



## Reinholz überreicht Verdienstkreuz am Bande an Albert Seifert

Reinholz überreicht Verdienstkreuz am Bande an Albert Seifert  
Thüringens Agrarminister Jürgen Reinholz hat heute in Erfurt den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Albert Seifert aus Milz (Landkreis Hildburghausen) überreicht. "Mit Freude kann ich eine Persönlichkeit auszeichnen, die sich seit vielen Jahren mit großem Sachverstand und Herzblut ehrenamtlich für die Thüringer Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums einsetzt. Albert Seiferts Engagement zeigt, dass Mitverantwortung für das Gemeinwohl und Solidarität in unserer Gesellschaft lebendig sind", sagte Minister Reinholz in seiner Laudatio.  
Albert Seifert, Diplom-Agraringenieur, führt seit 1991 als Vorstandsvorsitzender die Agrargenossenschaft "Milzgrund". Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen Verbänden und Organisationen für die Belange seines Berufsstandes, ob als Vizepräsident des Thüringer Bauernverbandes und als Vorsitzender des Fachausschusses Vieh und Fleisch, als Präsident des Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbandes Thüringen oder in der Vertreterversammlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland. Er sorgt sich um die Sicherung des Fachkräftebedarfs und den Berufsnachwuchs, organisiert Hoffeste, Leistungsentscheide oder Partnerschaften landwirtschaftlicher Betriebe. Als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Milz setzte er sich viele Jahre für die Dorfentwicklung in der Region ein. Schließlich ist Seifert Vorsitzender der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Hildburghausen-Sonneberg, die Projekte zur ländlichen Entwicklung anstößt.  
Hintergrund  
Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde 1951 vom damaligen Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet und ist die höchste Form der Anerkennung für Verdienste um das Gemeinwohl. Er wird für besondere Leistungen im politischen, wirtschaftlich-sozialen oder wissenschaftlich-kulturellen Bereich verliehen.  
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)  
Beethovenstraße 3  
99096 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: 0361/3799 922  
Telefax: 0361/3799 939  
Mail: [poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)  
URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu>

### Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

### Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefaßt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, - die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, - die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuerungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.